

# GRUNDKONZEPT: CLUB OF ROME SCHULEN

## GLOBAL DENKEN, LOKAL HANDELN

### **CLUB OF ROME Schulen lernen und unterrichten ganzheitlich und nachhaltig im globalen Horizont.**

Es geht immer und zuerst darum, das Ganze in den Blick zu nehmen. Gemeint ist der ganze Mensch, mit „Kopf, Herz und Hand“ und die *Eine Welt*, global betrachtet, unter bewusster Vermeidung einseitiger-, etwa eurozentrischer Sichtweisen.

Dieses, im umfassenden Sinne „ganzheitliche“ Lernen erfordert ein breites Bildungsangebot, in dem soziale, fachliche und persönliche Kompetenzen gefördert werden, in welchem vielfältige Potentiale zur Entfaltung kommen und das bewusst grenz- und fächerübergreifend angelegt ist.

Aus dieser in mehrfacher Hinsicht „globalen“ Perspektive heraus gestalten wir handlungsorientierte Bildung vor Ort. Junge Menschen lernen, die Zukunft der Welt aktiv und kreativ mit zu gestalten (nachhaltig und offen für Neues, ökologisch vernünftig, ökonomisch und sozial gerecht).

CLUB OF ROME Schulen schaffen den Rahmen, in welchem junge Menschen darin bestärkt werden, Verantwortung zu übernehmen für sich und für ihre Mitwelt.

### **CLUB OF ROME Schulen fördern Individualität und Vielfalt.**

CLUB OF ROME Schulen geben Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit ihre Interessen zu entdecken und ihre Potentiale zu entfalten. Im Zuge innovativer Schulentwicklung und mit dem Selbstverständnis eines lernenden Systems fördern sie vernetztes, antizipatorisches und empathisches Denken wie Handeln.

Dabei leben CLUB OF ROME Schulen ein positives Menschenbild. Sie stellen den Menschen in den Mittelpunkt, der ebenso vielfältig wie individuell und einzigartig ist. Jeder Mensch ist auf seine eigene Art neugierig und kann an CLUB OF ROME Schulen auch auf seine eigene Art lernen. Damit alle Schülerinnen und Schüler ihre Potentiale entfalten können, bieten CLUB OF ROME Schulen den Lernenden geschützte Handlungsräume, in denen Fehler machen und Scheitern als Teil jedes Lernprozesses verstanden wird.

### **CLUB OF ROME Schulen sind auch offene, vor Ort verwurzelte Schulen.**

Sie begreifen sich als offene Systeme, in systemischer Vernetzung mit ihrer Um- und Mitwelt. Sie nehmen lokale und regionale Bezüge bewusst wahr und integrieren diese in ihre Bildungsarbeit. Kooperation, Austausch und Interaktion mit Bildungspartnern vor Ort und in der Region schafft **Ernstfälle des Lernens**, während wir - im Schutzraum Schule - doch allzu oft Probleme und Leitfragen nur künstlich simulieren. Gleiches gilt für viele weitere Kooperationsbereiche des Schullebens, insbesondere natürlich, wenn wir bewusst außerschulische Lernorte und Erfahrungsräume in unsere pädagogische Arbeit integrieren.

- CLUB OF ROME Schulen sind *in sich systemisch organisiert* und vor Ort sowie mit dem CLUB OF ROME-Schulnetzwerk systemisch verbunden.
- Auf den, vom Schulnetzwerk organisierten, regelmäßigen CLUB OF ROME - Veranstaltungen orientieren sich die Netzwerkschulen an Perspektiven und zukunftsgerichteten Denkweisen des CLUB OF ROME.
- Im Rahmen der CLUB OF ROME - Projekte dieses Netzwerks setzen sie sich immer wieder neu und aktiv mit CLUB OF ROME - Schwerpunktthemen auseinander unter Einbindung lokaler und regionaler Partner.

- Im Rahmen der jeweiligen, durchaus unterschiedlichen Schulentwicklung rekurren CLUB OF ROME Schulen regelmäßig auf obige, in vielfältiger Hinsicht ganzheitliche und globale Perspektive von Bildung.

## VIER PÄDAGOGISCHE LEITLINIEN

### ZUR UMSETZUNG DER CLUB OF ROME BILDUNGSZIELE

#### „*THINK<sup>1</sup> GLOBAL<sup>2</sup>, ACT<sup>3</sup> LOCAL<sup>4</sup>*“

Der Grundgedanke des CLUB OF ROME Schulnetzwerks wird an den CLUB OF ROME Schulen eigenständig in Kontexten des Unterrichts, des Schullebens wie in Kooperation mit außerschulischen Partnern umgesetzt. Es geht um ein pädagogisch-didaktisches Wechselspiel zwischen globalem Denken und lernen sowie lokalem Handeln, nachhaltig, systemisch und vernetzt.

Das damit definierte Spannungsfeld, in welchem eine CLUB OF ROME Schule Bildung definiert, wird in folgenden vier pädagogischen Leitlinien konkretisiert.

#### <sup>1</sup>**THINK** – DENKEN LERNEN

---

**Global denken und lernen heißt** an CLUB OF ROME Schulen „*Reflektieren*“ im Sinne des Wortes. Es geht darum, in allen Kontexten immer wieder weit, sehr weit zurückzutreten (Paradigmenwechsel im Denken und Lernen). Das ist eine Umkehrung in der Grundrichtung unseres spezialisierten Denkens: **Komplexität wird dabei bewusst ausgehalten.**

An CLUB OF ROME Schulen werden Fragen und Phänomene deduktiv erschlossen, es wird immer und zuerst(!) das Ganze bedacht und vom Ganzen ausgegangen. Während des Denk- und Lernprozesses wird immer wieder systemisch auf das Ganze rekurriert, auf...

- den ganzen Menschen (mit Kopf, Herz und Hand),
- das ganze System Schule, mit all seinen Vernetzungen im Elternhaus, in Stadt und in der Region... ,
- den ganzen Globus (mit all seinen komplexen Entwicklungen und Problemen).

An CLUB OF ROME Schulen wechseln Schülerinnen und Schülern immer wieder möglichst fächerübergreifend, problem- und handlungsorientiert zur globalen Sicht. Unterricht wird kompetenzorientiert und mit bewusst gemeinsam entwickelten Leitfragen zu jeder Lerneinheit gestaltet. Mit Blick auf diese „Leit-“ und „Leidfragen“ der Menschheit wird Wissen nicht angehäuft, sondern wann und wo irgend möglich zu Bildung verbunden. Letzteres, die sinnvolle Verbindung, die problemorientierte Vertiefung von Fachkompetenzen wird aber nicht dem Zufall oder den jungen Menschen allein überlassen. Diese durchaus anspruchsvolle Bildungsleistung, ist vielmehr geplanter und integraler Bestandteil von Lernprozessen an CLUB OF ROME-Schulen.

#### <sup>2</sup>**GLOBAL** - NACHHALTIGKEIT ERFASSEN

---

CLUB OF ROME Schulen thematisieren, erarbeiten und leben in möglichst vielen Bezügen und bei allen Themen oder Aufgabenstellungen soweit irgend möglich „**Nachhaltigkeit**“ im doppelten Sinne:

Nachhaltigkeit bezogen auf die **zeitliche Komponente** bedeutet, langfristiges Denken und Lernen, in großen Zeiträumen, mit dem Blick für folgende Generationen und im Rekurs auf historische Wurzeln.

Nachhaltigkeit bezogen auf die **räumliche Komponente** wird als das Denken in übergeordneten, weiteren räumlichen Perspektiven verstanden mit dem Blick auf die *Eine Welt*, auf andere Kontinente und Länder (insbesondere auch im Süden), auf andere Nationen und andere Regionen (international, interkulturell...).

### <sup>3</sup>**ACT – SELBST WIRKSAMKEIT ERFAHREN**

---

**CLUB OF ROME Schulen öffnen Handlungsräume, in denen sich Schülerinnen und Schüler als selbstwirksam, kompetent und handlungsfähig erfahren können.** Gerade in der kritischen Konfrontation mit den weltweiten Krisen und Problemen brauchen junge Menschen schüleraktiven Unterricht. Kinder und Jugendliche, nicht nur mit klassisch-humanistischen Bildungsinhalten, sondern auch noch mit der ganzen Komplexität unserer globalisierten Welt konfrontiert, brauchen die Bestärkung im selbstverantwortlichen Handeln und die **Erfahrung des Könnens**. Ob in Unterrichtsprojekten, in Schülerlaboren, an außerschulischen Lernorten, wo auch immer: Kompetenzorientiertes Lernen zielt an CLUB OF ROME Schulen auf die Motivation und die Fähigkeit ab, die eigenen, wie die Probleme der Welt, aktiv anzugehen. In dieser konsequenten fächerübergreifenden „Problem- oder besser Lösungsorientierung“, versuchen wir der Komplexität in der globalisierten Welt gerecht zu werden.

Kompetenzorientierung mit individueller Förderung und vielfältigem Feedback bestärkt Schüler und Schülerinnen im Handeln (vom Reden, Schreiben, Zuhören, bis hin zum konkreten Engagement).

### <sup>4</sup>**LOCAL – SCHULE VERORTEN**

---

**Eine CLUB OF ROME Schule arbeitet praxisorientiert und lebensnah mit Bildungs-Partnern vor Ort zusammen. Bei aller Ausrichtung auf globales Bewusstsein und weltweite Verantwortung wird die CLUB OF ROME Schule so den konkreten Bedürfnissen jedes Kinders und jedes Jugendlichen vor Ort gerecht.**

Sie nutzt dabei kreativ die Chancen des Systems Schule, mit all seinen Vernetzungen im Elternhaus, in Stadt und Region.

Wo irgend möglich öffnen CLUB OF ROME Schulen Lernen und Unterricht und fördern die Zusammenarbeit mit ihren CLUB OF ROME Bildungspartnern (beginnend bei den Erziehungspartnern wie Eltern, Vereinen,... bis hin zu außerschulischen, vertraglich definierten Bildungspartnerschaften (Unternehmen, Institutionen etc.). Die Verankerung des Lernens vor Ort erfordert auf den ersten-, vielleicht rein fachlichen Blick, mehr Unterrichtszeit oder Umorganisation als die Arbeit im geschlossenen Lern- und Schutzraum Schule. Hier eröffnen sich aber **Ernstfälle des Lebens und Lernens**, ein Schlüssel für nachhaltiges Lernen.

Vernetzungen innerhalb der Schule und mit der Region eröffnen zudem die Chancen, das Welt- und Bildungsverständnis und die Botschaft des CLUB OF ROME Schulnetzwerks über das System Schule hinaus sichtbar und wirksam zu machen.

---

**CLUB OF ROME Schulen werden ihrer globalen Verantwortung gerecht (*Schule für die Eine Welt*)  
und gestalten mit Kindern und Jugendlichen vor Ort erste Schritte in eine bessere Zukunft  
(*Nachhaltige Bildung fürs Leben*).**